

F Frauen
S Stadt
R Rundgang
Z Zürich



Jahresbericht 2023

IMPRESSUM

Redaktion: Dorothee Rempfer, Jessica Meister

Lektorat: Julia Hübner

Texte: Dorothee Rempfer, Jessica Meister, Yael Kälin, Aline Suter, Marina Häusermann

Foto Titelblatt: Boxerinnen in einem New Yorker Nachtclub. 1938 (c) timeline Images

Gestaltungskonzept/Layout: Heidi Bernard, MOKA Kommunikation, Zürich

INHALT

Editorial	5
Neuer Rundgang	7
«Frauen und Kolonialismus»	7
Rundgangssaison	9
Öffentliche Rundgänge	9
Private Rundgänge und Vorträge	11
Kooperationen und Netzwerke	14
Zahlen im Überblick	18
Öffentlichkeitsarbeit	22
Pressespiegel	22
Social Media	22
Newsletter	22
Finanzen	23
Finanzbericht 2023	23
Revision	25
Ehrenamtliche Arbeiten	26
Über uns	25
Team	25
Ein- und Austritte	26
Dank	27

Auf der Suche nach Spuren kolonialer Verstrickungen

Jessica Meister, Co-Präsidentin

Für unseren neuen Rundgang machten wir uns auf die Suche nach Spuren kolonialer Verstrickungen in Zürich. Dabei legten wir den Fokus auf die Beteiligung von Frauen und stiessen auf spannende Geschichten. Da die Ausstellung im Stadthaus ebenfalls die koloniale Vergangenheit der Limmatstadt unter die Lupe nahm, konnten wir unseren neuen Rundgang einige Male im Rahmenprogramm anbieten.

Gefreut hat uns die Einladung des Landesmuseums. Zweimal führten wir beim nächtlichen Kulturevent LATE durch die Dauerausstellung. Hier haben wir ganz gezielt Frauen ins Rampenlicht gestellt. Etwas mehr Praxis vermittelten wir an unserem Quellenworkshop mit der Zentralbibliothek Zürich. Zur Frage, wie konkret Quellen zur Frauengeschichte gefunden werden, plauderten wir aus dem Nähkästchen.

Über das ungebrochene Interesse an unserer Arbeit freuen wir uns sehr. Insgesamt führten wir im vergangenen Jahr knapp 2000 Personen durch die Stadt. Auch die Medien interessierten sich für unsere Themen. Nicht nur NZZ Geschichte berichtete über uns, sondern auch SRF Kids News und die Historiker:innenzeitschrift der Universität Zürich (etü).

Mit unserer Arbeit machen wir die Zürcher Frauengeschichte Jahr für Jahr sichtbarer und bekannter. Möglich ist dies nur dank der unermüdlichen Arbeit unserer Historikerinnen, die dieses Jahr über 1000 unbezahlte Stunden geleistet haben, und Ihrer Unterstützung. Herzlichen Dank!



Frauen und Kolonialismus

Die Verstrickung der Schweiz in koloniale Projekte wird seit einigen Jahren intensiv erforscht. Zwar hatte die Schweiz keine Kolonien, jedoch waren Schweizerinnen und Schweizer in diverse koloniale Machenschaften involviert. So boten Schweizer Männer ihre Dienste als Söldner in Kolonialarmeen an und waren als Händler, Forscher und Missionare in Übersee unterwegs.

Wir haben uns darum gefragt, welche Rolle die Schweizer Frauen gespielt haben? Inwiefern waren sie ebenfalls in koloniale Projekte verstrickt oder trugen dazu bei, koloniales Gedankengut in der Schweizer Bevölkerung zu verbreiten? Denn eng mit dem Kolonialismus verknüpft ist ein kulturelles Überlegenheitsgefühl der Europäer:innen, das auch in der Schweiz weit verbreitet war.

Interessiert haben uns die Fragen, ob und in welchen Rollen Frauen in kolonialen Projekten in Aussereuropa zu finden sind. Aber auch welche Spuren kolonialer Verstrickungen sich im Stadtraum nachzeichnen lassen. Also, ob und inwiefern Menschen in Zürich kolonialen Narrativen, zum Beispiel durch Bilder, begegnen konnten. Es hat sich bei der Recherche schnell gezeigt, dass Frauen sowohl Komplizinnen als auch Leidtragende des Kolonialismus waren. Und, dass sich diese Positionen manchmal gar nicht so leicht voneinander abgrenzen lassen.

Bei unserem Rundgang spannen wir deshalb auch einen grossen Bogen. Wir lernen Lina Tritschler kennen, die mit ihrem Mann auf einer Tabakplantage auf Sumatra lebte und ihrer Familien Zuhause über ihr Leben in der «Fremde»

NEUER RUNDGANG

berichtete. Frauen waren aber auch als Missionsschwestern in verschiedenen Ländern unterwegs. Einerseits erscheinen sie als selbständige ledige Frauen, die mit ihrer Arbeit für die Mission sich beruflich verwirklichen konnten, andererseits trugen sie mit ihren Briefen und Berichten über ihre Arbeit dazu bei, dass sich in der Schweiz stereotype und rassistische Vorstellungen von aussereuropäischen Kulturen festigten.

Wir schlagen zum Schluss einen grossen Bogen in die zweite Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts und fragen nach dem Einfluss der politischen und gesellschaftlichen Lage im Globalen Süden auf das Wirken von Zürcher Frauen. Dabei legen wir einen Fokus auf das Engagement der Anti-Apartheid-Bewegung und darauf, wie die kämpfenden Frauen aus Südafrika und anderen ehemals kolonisierten Gebieten die Zürcherinnen ihre eigene Rolle in den Schweizer Protestbewegungen reflektieren liessen.

Es ist ein vielfältiger Rundgang entstanden, der einerseits zeigt, wie sehr koloniale Vorstellungen Teil des Alltags in Zürich waren und andererseits darlegt, inwiefern Frauen in kolonialen Projekten involviert waren und durchaus auch davon profitierten.

Ganz besonders toll war, dass wir den Rundgang gleich mehrere Male im Rahmenprogramm der Ausstellung «Blinde Flecken – Zürich und der Kolonialismus» führen durften. Die Ausstellung war von 2. Januar bis 2. September 2023 im Stadthaus zu sehen.

Recherchiert und geschrieben haben an diesem Rundgang: Marina Häusermann M.A., Yael Kälin M.A., Dr. Dorothee Rempfer, Wanda Seiler M.A., Aline Suter M.A.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir der Katholischen Kirche Kanton Zürich, der Reformierten Kirche im Kanton Zürich, Migros Kulturprozent, der Stiftung zur Erforschung der Frauenarbeit, dem Verein Frauenzentrum Zürich.

RUNDGANGSSAISON

Öffentliche Rundgänge

Unseren Saisonstart feierten wir am 15. April mit dem neuen Rundgang «Frauen und Kolonialismus».

In zwei Gruppen führten wir über 60 Personen durch die Stadt. Wie jedes Jahr spazierten unsere Mitglieder gratis mit. Anschliessend stiessen wir in der Helferei mit den Teilnehmer:innen auf den Saisonstart an.

An insgesamt 11 Terminen führten wir fast 400 Personen durch die Stadt (2022: knapp 500). Den Saisonabschluss machten wir mit dem Rundgang «Dass mir das Herz im Leib ist kalt» über den Friedhof Sihlfeld. In zwei Gruppen waren insgesamt 63 Personen dabei.

Datum		Rundgang
15.	April	Frauen und Kolonialismus (Premiere)
14.	Mai	«Tot ist eine erst, wenn sich niemand mehr an sie erinnert»
03.	Juni	«Bezichtigt, gefoltert hingerichtet»
18.	Juni	«Bauen werd' ich auch noch, ich schwöre es Dir!»
01.	Juli	Frauen mit Power
16.	Juli	Frauen und Kolonialismus
26.	August	«Sie ist da! Da und da!»
10.	September	«Ob die Frauen auch zum Volk gehören?»
23.	September	Frauen und Kolonialismus
07.	Oktober	Heldinnen der Arbeit
29.	Oktober	«Dass mir das Herz im Leib ist kalt»

Private Rundgänge und Vorträge

In diesem Jahr führten wir 60 private Gruppen (Vorjahr: 64 Gruppen, -6.25%). Insgesamt erreichten wir 905 Personen (Vorjahr: 1'049 Personen, -13.7%). Unser Rundgang zur Hexenverfolgung in Zürich (Bezichtigt, gefoltert, hingerichtet) wurde am häufigsten gebucht.

Anzahl Schulrundgänge	Anzahl Vorträge	Anzahl private Rundgänge
9	3	61

(davon 2 über Schule+Kultur)

Anzahl	Schulrundgänge
3	Geduldige Mädchen – Starke Buben?
3	Bezichtigt, gefoltert, hingerichtet
1	«Plötzlich bist du eine Ausgestossene»
1	«Und endlich wollen Wir ganz und gar verboten haben»
1	Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine

Anzahl	Vorträge
1	Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine
1	Bibel und Bestseller
1	«Fräulein, zahlen bitte!»

Anzahl	private Rundgänge
10	Bezichtigt, gefoltert, hingerichtet
8	«Fräulein, zahlen bitte!»
5	«Bauen werd' ich auch noch, ich schwöre es dir!»
4	Heldinnen der Arbeit
4	Zapfhahn und Suppenhuhn
4	Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine
3	50 Jahre Frauenstimmrecht!
3	Kino, Küsse, Knieverrenkung
3	Frauen mit Power
3	Von Utopie und Aufbruch
2	Frauen und Kolonialismus
2	Frauen zwischen Lust und Zaster
2	«Und endlich wollen Wir ganz und gar verboten haben»
2	Von Krieg, Brot und Klassenkampf
1	Frauen mit Power (Englisch)
1	«Sie ist da! Da und Da!»
1	«Dass mir das Herz im Leib ist kalt»
1	«Ob die Frauen auch zum Volke gehören?»
1	The Historical District Chratz (Englisch)
1	«Tod ist eine erst, wenn sich niemand mehr an sie erinnert»

Anzahl Personen	Rundgänge (inkl. Schulrundgänge)
0-10	31
11-15	12
16-20	3
21-30	20
über 30	3

Kooperationen und Netzwerke

Wir boten zu unseren öffentlichen Führungen weitere Rundgänge mit verschiedenen Kooperationspartner*innen an, entwickelten verschiedene Projekte und waren an diversen Veranstaltungen beteiligt.

Stadthaus

Die Ausstellung «Blinde Flecken – Zürich und der Kolonialismus» im Stadthaus (2.1.– 2.9.2023) zeigte an verschiedenen Beispielen auf, dass Kolonialismus auch in Zürich präsent ist und bis heute nachwirkt. Unser neuer Rundgang «Frauen und der Kolonialismus» passte perfekt ins Begleitprogramm und so konnten wir an drei Terminen ein interessiertes Publikum an verschiedene Orte in Zürich führen, an denen sich koloniale Verstrickungen im Stadtraum anhand von verschiedenen Geschichten aufzeigen lassen.

Datum:

07. Mai 2023, 11:00 | 20. Mai 2023, 16:15 | 4. Juni 2023, 11:00

Designathon

Im Rahmen des Designathon im Oktober 2023 kooperierten wir mit der Performerin, Dramaturgin und Choreografin Charlotte Mathiessen. Unseren Rundgang «Heldinnen der Arbeit» ergänzte sie mit Ihrer Performance «Der Boden ist verhältnismässig hart». Wir thematisierten, was die Arbeiterinnen in Aussersihl in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bewegte, wie sie die Doppelbelastung von Fabrik und

RUNDGANGSSAISON

Haushalt bewältigten und wofür sie sich in der Arbeiterinnenbewegung engagierten. Als Teil der Stadtführung suchte Charlotte Matthiessen nach Komfortzonen auf Strassen und öffentlichen Plätzen und machte den geschichtsträchtigen, gentrifizierten Teil der Stadt durch performative Momente auf eine neue Weise erfahrbar.

Datum:
21. Oktober 2023, 15:00

Zentralbibliothek Zürich (ZB)

Erneut boten wir mit der Zentralbibliothek Zürich unseren Quellen-Workshop an, um Interessierte in die Frauengeschichte einzuführen. Auch dieses Jahr zeigte unsere Historikerin Dr. Mirjam Janett zusammen mit Gunnar Dalvit (ZB), wie Quellen zu Frauen gefunden werden können. Sie legten Dokumente vor, welche Leistungen und Errungenschaften von Frauen belegen, bevor diese zu vollberechtigten Staatsbürgerinnen wurden.

Datum:
11. November 2023, 14:00

Landesmuseum Zürich

Nachdem wir bereits 2022 erfolgreich beim nächtlichen Kulturevent LATE im Landesmuseum Kurzführungen angeboten haben, durften wir auch dieses Jahr zweimal dabei sein. Claudia Arnold M.A. führte beide Male in zwei unterhaltsamen wie überraschenden Rundgängen durch die Dauerausstellung «Geschichte Schweiz» und rückte ganz gezielt Frauen ins Rampenlicht. An ausgewählten Stationen erzählte sie mehr über Frauen und ihren historischen Beitrag, der noch immer viel zu oft im Schatten liegt.

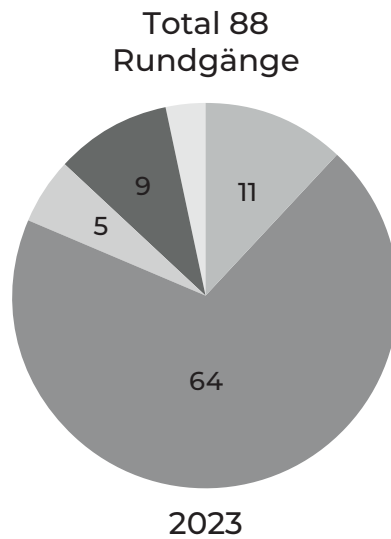
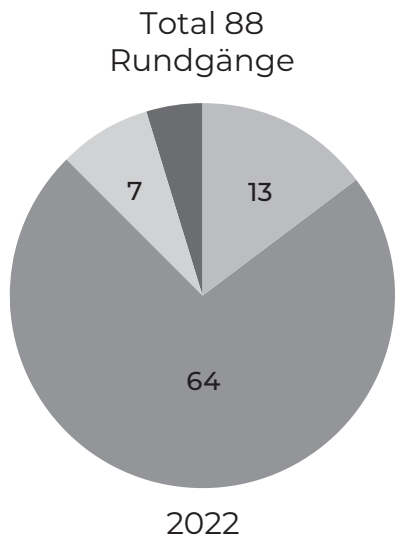
Datum:
30. März 2023 | 30. November 2023



Zahlen im Überblick

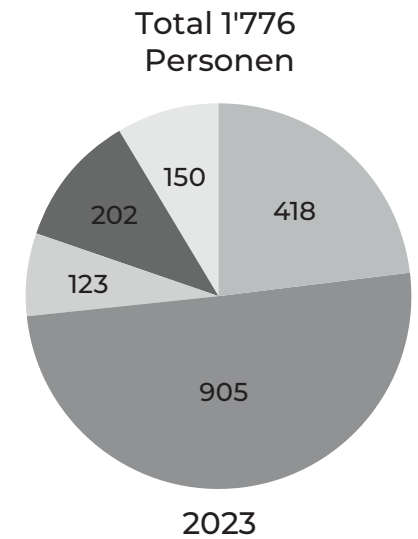
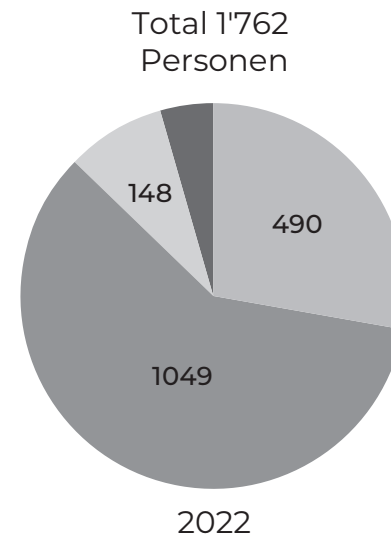
Anzahl Rundgänge und Vorträge, die wir im 2023 geführt bzw. gehalten haben im Vergleich zum Vorjahr.

Anzahl Personen, die an unseren Rundgängen und Vorträgen teilgenommen haben im Vergleich zum Vorjahr.



- 13 Öffentliche
- 64 Private
- 7 Kooperationen
- 4 Schulklassen
- 0 Vorträge

- 11 Öffentliche
- 64 Private
- 5 Kooperationen
- 9 Schulklassen
- 3 Vorträge

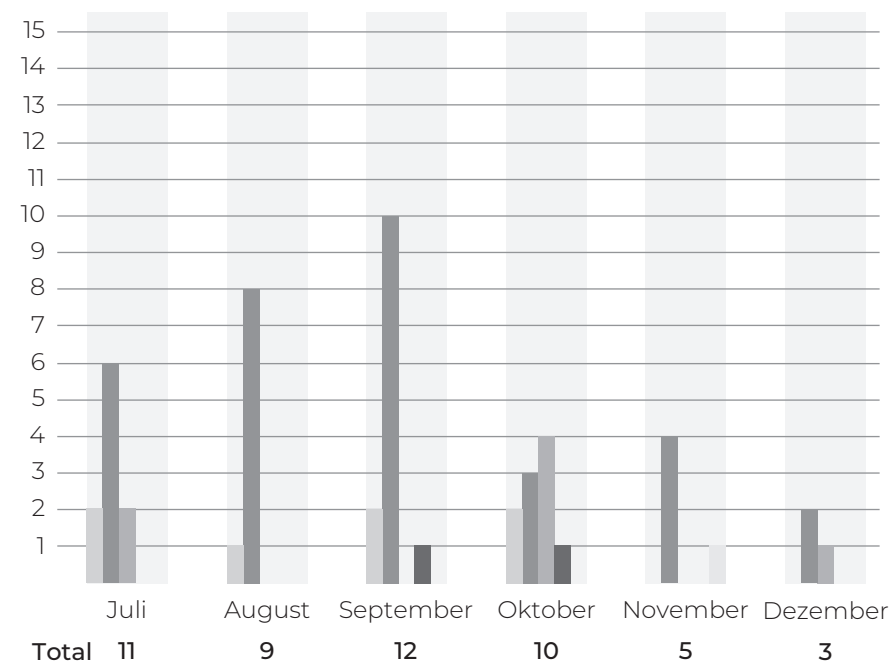
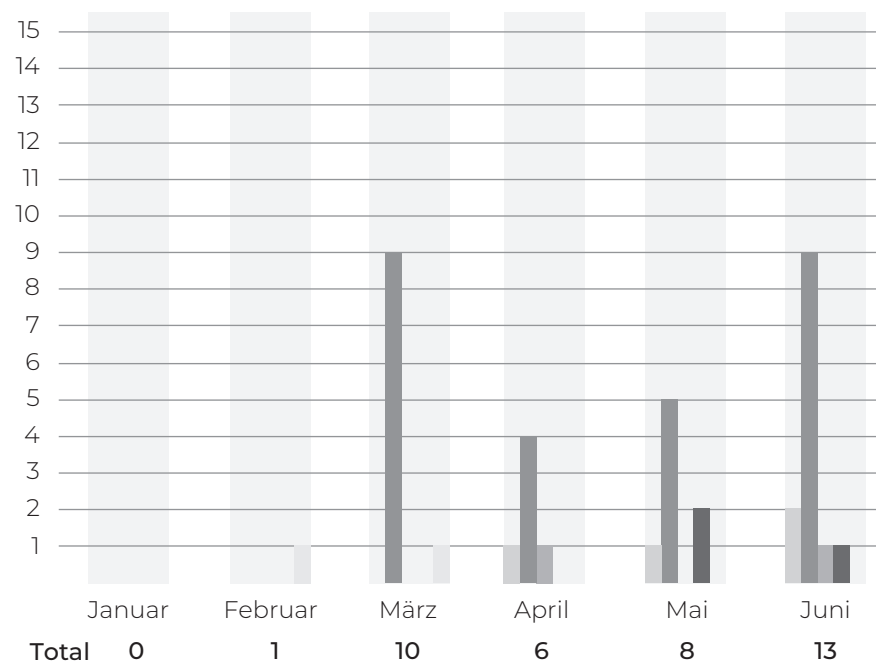


- 490 Öffentliche
- 1049 Private
- 148 Kooperationen
- 75 Schüler*innen
- 0 Vorträge

- 418 Öffentliche
- 905 Private
- 123 Kooperationen
- 202 Schüler*innen
- 150 Vorträge

Zahlen im Jahresüberblick

Rundgänge über das Jahr verteilt. Die besten Monate waren März, Juni, Juli, September und Oktober.



■ Öffentliche ■ Private ■ Schulklassen ■ Kooperationen ■ Vorträge

Medienspiegel und Social Media

Pressespiegel

NZZ Geschichte

Der Tod macht nicht alle gleich

Juli 2023, Nr. 47

etü – HistorikerInnen Zeitschrift

«Bezichtigt, gefoltert, hingerichtet» – Ein Spaziergang zur Hexenverfolgung in Zürich

August, 2023

SRF Kids News:

Wie sich die Zürcher Frauen ihre Rechte erst erkämpfen mussten

März, 2023

Social Media im Vergleich zum Vorjahr

Instagram 2023	Twitter 2023	Facebook 2023
1024 Follower	795 Follower	686 Follower

Instagram 2022	Twitter 2022	Facebook 2022	LinkedIn (neu)
908 Follower	807 Follower	677 Follower	172 Follower

Newsletter im Vergleich zum Vorjahr

Abonent:innen 2023	Abonent:innen 2022
1'127	1008

Finanzbericht 2023

Bilanz in CHF	2023	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	88 192.55	112 777.82
Debitoren	1 800.00	934.75
Warenvorräte	12 649.00	13 502.00
Transitorische Aktiven	509.00	541.00
Umlaufvermögen	103 141.55	135 757.17
Anlagevermögen	5 253.00	7 003.00
Total Aktiven	108 394.55	140 530.94
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen (Gutscheine)	6 935.00	7 555.00
Kreditoren	1 242.05	4 125.70
Transitorische Passiven	400.00	22 562.70
Fremdkapital kurzfristig	8 642.05	34 243.40
langfristige Verbindlichkeiten	500.00	500.00
Rückstellung neue Publikation	50 750.00	50 000.00
Fremdkapital langfristig	50 500.00	50 500.00
Vereinskapital	51 013.77	55 787.54
Total Passiven	108 394.55	140 530.94

FINANZEN

Ertrag	2023	2022
Einnahmen Rundgänge & Vorträge	45 702.95	36 863.89
Einnahmen projektgebundenes Fundraising	5 500.00	13 523.00
Einnahmen Shop	992.62	3 876.68
Mitgliedsbeiträge	19 906.36	21 150.00
Spenden	2 110.58	1 883.70
Einnahmen Fundraising Betriebsbeitrag	2 000.00	2 000.00
Einnahmen Beiträge	24 016.94	25 033.70
Total Ertrag	76 212.58	79 319.57
Aufwand		
Honorare Führungen	25 700.00	23 420.00
Ausgaben	1 026.00	484.75
Total Aufwand	26 726.20	23 904.75

Rundgänge & Projekte	2023	2022
Löhne und Versicherungen	25 173.50	29 339.05
Mietkosten	1 933.00	3 220.80
Verwaltungs- und Informatikaufwand	7 392.88	10 575.23
Werbeaufwand	8 522.64	13 967.05
Finanzaufwand	163.56	270.14
Abschreibungen	2 612.00	4 019.27
Aufwand Warenverkauf	200.00	199.20
Sonstiger Betriebsaufwand	20 624.08	29 873.71
Total Aufwand	72 823.78	84 093.34
Verlust	2 011.27	4 773.77

Revision

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 26. Februar 2024 von den Revisorinnen Barbara Kobel und Blandina Nuss geprüft und zur Genehmigung zuhanden der Generalversammlung am 29. Mai 2024 in Worte gefasst, wo sie zur Einsicht vorliegen wird.

Ehrenamtliche Arbeiten

Insgesamt haben wir 2023 über 1'000 Stunden ehrenamtliche Arbeiten geleistet.

Sitzungen:	210	h
Rundgangs-Vorbereitung:	273	h
Rundgangs-Ausarbeitung:	135	h
Kooperationen:	33	h
Finanzen:	25	h
Mitgliederbetreuung:	19	h
Versand & Jahresbericht:	70	h
Lektorat:	3	h
Website:	28.50	h
Newsletter:	34.50	h
Medienreminder:	15.75	h
Soziale Medien:	36.50	h
Co-Präsidium:	74	h
Admin:	19	h
Weiteres:	77	h

Team

30 engagierte Frauen haben 2023 den Verein hauptsächlich ehrenamtlich organisiert. Sei es beim Führen von Stadtrundgängen oder bei anderen Arbeiten.

Dorothee Rempfer, Dr. phil.: Co-Präsidentin, Wissenschaftliche Leitung
Jessica Meister, M.A.: Co-Präsidentin, Leitung Kommunikation & Fundraising
Aline Suter, M.A.: Koordination, Newsletter
Yael Kälin, M.A.: Koordination
Marina Häusermann, M.A.: Koordination
Chiara Bosshart, B.A.: Koordination
Sophie Steffen: Social Media
Laura Lämmli, B.A.: Social Media
Sabrina Buzzi, M.A.: Betreuung Shop

Claudia Arnold, M.A.
Linda Christinger, lic. phil./M.A.
Sandra Deicke, lic. phil.
Fabienne Dubs, M.A.
Sandra von Euw, M.A.
Andrea Gollner, M.A.
Julia Hübner, Dr. phil.
Petra Hornung, Dr. phil.
Mirjam Janett, Dr. phil.
Cornelia Lindner, MAS
Mireille Loher, lic. phil.
Simona Patrignani, B.A.

Rebekka Plüss, M.A.
Françoise Rouilly, B.A.
Anna Schori, lic. phil.
Wanda Seiler, M.A.
Daniela Strika, lic. phil.
Daria Widmer, B.A.
Sarah William

Ein- und Austritte

Neu zu uns gestossen sind: Chiara Bosshart, Simona Patrignani, Rebekka Plüss, Françoise Rouilly, Sophie Steffen und Sarah William. Herzlich Willkommen!

Verabschiedet haben wir uns dieses Jahr von Anja Zürcher. Wir danken für die Unterstützung und die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin alles Gute!

DANK

Ideelle und finanzielle Unterstützung

Ein herzliches Dankeschön gebührt unseren Freund*innen, Gönner*innen, Spender*innen, Kooperationspartner*innen sowie auch den Stiftungen und Institutionen, deren ideelle und finanzielle Unterstützung uns ermutigt und ermöglicht, regelmässig neue Projekte zu initiieren und durchzuführen.

Aktuell unterstützen uns 269 Mitglieder. Davon 37 als Gönnerinnen und 7 als Mäzeninnen.

Herzlich danken wir auch unserer Grafikerin Heidi Bernard, die unsere Arbeit auch dieses Jahr mit viel Engagement und tollen Ideen bereichert hat.